

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Langnau

Dienstag, 23.04.2024, 19:00 Uhr

Öffentlich

- zu 1 **Straßenunterhaltungsarbeiten 2024, Fertigstellung des Baugebietes Herisösch IV**
- Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 044/2024

Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

1. Die Straßenbauarbeiten werden an die Fa. Dobler, Kißlegg mit einer Auftragssumme von 290.467,28 € vergeben.
2. Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 50.000 € beim Titel 54.10 7872000, Baugebiet Herisösch IV wird zugestimmt.

-
- zu 2 **Information über die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Kommunalwahlen 2024**

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

-
- zu 3 **Grillplatz ‚Am Hahnenbuch‘ - Information**
Vorlage: 074/2024

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

-
- zu 4 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen des Ortsvorstehers:

a) Fahnen mit dem Wappen der Ortschaft

Der Bauhof habe inzwischen 2 Fahnen der Ortschaft gefunden. Diese können bei Bedarf dort ausgeliehen werden.

b) Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung durch Nachtabschaltung

Durch die Nachtabschaltung können bei einer Einsparung von 150 000 kWh 36.000 € pro Jahr eingespart werden. Aus dem Gremium wird

beanstandet, dass es bei der Anfrage nicht um die Einsparung in Euro gegangen sei, sondern darum, wie viel % Energie eingespart werde, im Gegensatz dazu, wenn die Beleuchtung die gesamte Nacht leuchten würde.

c) Hängebrücke Heggelbach – Erneuerung des Belags

Das Material hierfür würde bereits beim Bauhof lagern und im Frühjahr noch montiert werden. Ein Mitglied des Ortschaftsrates berichtet, dass die Hälfte des Stegs schon montiert worden sei. Leider mit 4 verschiedenen Holzarten, was kein schönes Bild abgebe. Das sei ein Armutszeugnis für die Stadt.

d) Schriftzug am Ritter-Arnold-Saal in Hiltensweiler

Der Ortsvorsteher zeigt ein Bild mit der Gestaltungsmöglichkeit des Schriftzuges am Ritter-Arnold-Saal in Hiltensweiler. Aus der Mitte des Ortschaftsrates kommen folgende Anregungen:

- der Schriftzug sei insgesamt zu groß
- der Schriftzug müsse weiter nach unten
- man könne den Schriftzug evtl. auch senkrecht zu den Fenstern aufbringen

Am Ende wird festgehalten, dass der Schriftzug insgesamt etwas kleiner werden solle, damit er nicht die Fassade beherrsche. Auch würden die Bindestriche zwischen den Worten fehlen. Der Schriftzug könne noch beleuchtet werden, dass er auch bei Dunkelheit sichtbar sei.

e) Wanderwege im Argental

Im Touristinfobüro in Tettanang würden die Wanderkatern vom Bodenseekreis ausliegen. Auf diesen seien die neuen Wanderwege bisher noch nicht eingearbeitet.

Anfragen aus dem Ortschaftsrat:

a) Parken am Ritter-Arnold-Saal in Hiltensweiler

Hier müsse noch eine bessere Lösung gefunden werden. Die Besucher des Saales hätten bei Veranstaltungen am Wochenende jahrelang auf den Busspuren geparkt, da bisher am Wochenende keine Busse gefahren seien. Es wird vorgeschlagen, die Busspur zu straffieren, damit optisch besser sichtbar wird, dass hier nicht geparkt werden dürfe. Dasselbe könne man auch in Laimnau machen. Der Ortsvorsteher werde die Anregung in der nächsten Verkehrsschau vortragen.

b) Renaturierung beim Kindergarten in Hiltensweiler

Man habe gehört, dass hier Arbeiten durchgeführt werden sollen. Jetzt stelle sich die Frage, ob durch die Umgestaltung Parkplätze wegfallen würden? Diese Frage wird verneint.

c) Kiesstraßen – Ausbesserung

Bei folgenden Kieswegen müsse dringend etwas unternommen werden.

-Die Zufahrt zur Hängebrücke Heggelbach (von Steinenbach herkommend) müsste dringend aufgekiest werden. Diese habe eine große Senke.

-Die Zufahrt von Laimnau (Grafenholz) zum Wanderparkplatz sei sehr ausgewaschen.

Der Ortsvorsteher werde dies nochmals an den Bauhof weitergeben.

d) Straße nach Gitzensteig mit Tonnagebegrenzung - Rettungsdienst

Auf die zu diesem Thema gestellte Anfrage, habe es heute eine E-Mail-Antwort gegeben. Die Grafik, die dabei gewesen sei, würde nichts aussagen. Man habe sich nach der Hilfsfrist und nicht nach der Fahrzeit erkundigt. Man wolle auch wissen, welche Strecke im Einsatz gefahren werde, da die Fahrzeuge der Feuerwehr und die Krankenwagen mehr als 3,5 Tonnen Gewicht hätten. Es gehe um die Hilfsfrist seitens der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.